

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 5

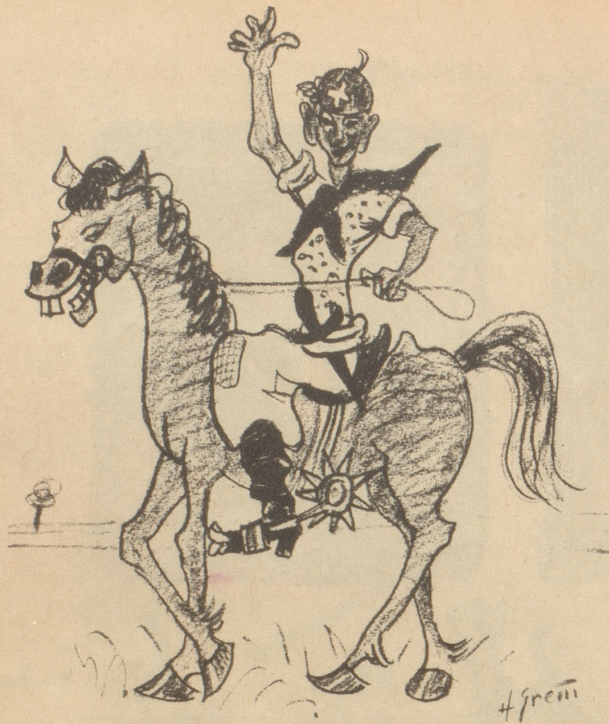
PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Soeben erreicht uns dieser Neujahrsgruß aus Südamerika:

Nebigruß aus Uruguay,
Argentinien, Paraguay,
Auch da unten in der Pampa
Grinsen Mann und Gaul, Caramba,
Wenn der Nebi voll Humor
Sich in unsere Welt verlor.
Neues Glück im neuen Jahr
Wünscht der Pampaschweizer Schar!



Stromknappheit beim Karikaturisten

Wegen Energiemangel mußten sämtliche Gesichts-Züge ausfallen

De Chämibrand

(Dörflicher Einakter)

Personen: De Fürwehrkumidant,
En Puur

Zeit: Neujahrmorgen 1947, ungefähr am elfi
Ort: Telefon-Alarmstell bim Fürwehr-
kumidant

Kumidant: «Da isch Fürwehrkom-
mando Seldwyla!»

Puur: «Da isch Bütschgi Fritz, Chrüz-
grabe! Euses Chämi brännt vo z'und-
erscht bis z'oberscht wie-n-e Fackle.
Chömed cho lösche, susch chunnt is
no 's ganz Hus a!»

Kumidant: «Mer rucked sofort us!
Mached all Züg zue, daß 's Für ver-
schtickt!»

Puur: «Jäää - nei! D'Züg chömer jetz
nüd zuemache, mer händ drum de
Zmittag im Ofen!» F.

Schnee (in drei Verwandlungen)

Schnee als leichte kleine Flocke
Ist wie eine Ringellocke,
Welche Zärtlichkeiten kündet,
Leise tänzelnd, wenn es windet;
Wie ein Kind in kurzem Rocke,
Gleichsam eine Ballerine
Auf des Winters Freiluftbühne.

Schnee jedoch als feste Masse
Ist Materie grober Klasse,
Lastend als Gewicht, als schweres,
Auf den Adern des Verkehres.
Doch auch das steht außer Frage,
Daß als Skilauferunterlage
Er dem Sport dient und dem Spasse.

Aber wenn er in der Schmelze
Daliegt mit zerzaustem Pelze
Wie ein im Beruf entgleister
Künstler, ist er nur noch Kleister
Und — Gefahr, daß er dich wälze
In die graue, namenlose
Heimlich angerührte Sauce. Nuba

Zur Notiz genommen

Fortschritte müssen so lange als
Rückschritte erscheinen, bis sie zum
Nutzen und Guten für die Menschheit
angewandt werden. Was nützt die Er-
oberung der Luft, wenn sie zur Ver-
nichtung auf Erden dient.

Man sollte besser rechtzeitig zur Tat
sich finden, um später nicht mit den
Tatsachen sich abfinden zu müssen.

Erst wenn die Menschheit ihr Leben
für die höchsten Güter einsetzen muß,
wird ihr erkenntlich, daß sie versäumte,
die höchsten Güter für ihr Leben ein-
zusetzen.

Wer seine Erfahrungen zum Fenster
hinauswirft, zu dem kommen sie — oft-
mals in verwandelter Gestalt — durch
die Tür wieder herein. W. F.



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neugasse 17. Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Isolabella
der klassische
Vermouth
ISOLABELLA A.G. LUGANO



Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar





GRAUBÜNDEN

eine Welt voller Schönheit



Auf Fastnacht alle grauen Haare weg!

Wenn Sie die flüssige Birken-Brillantine sofort bestellen, haben Ihre grauen Haare an der Fastnacht die ursprüngliche Farbe, somit wieder jugendlich-reizvolles Aussehen. Birken-Brillantine fettet nicht, wirkt einzigartig, diskret; schon seit 40 Jahren erfolgreich-einfache Anwendung zur sicheren Beseitigung von Altersspuren. Fl. Fr. 6.90 inkl. St. und Porto durch Römerschloß-Apotheke, Asylstraße 70 T, Zürich 7.

Vermitteln Sie dem Nebelspalter neue Abonnenten.

Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.



Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter vom

Bö

Soeben in dritter Auflage erschienen!

Das Buch im Urteil der Presse:

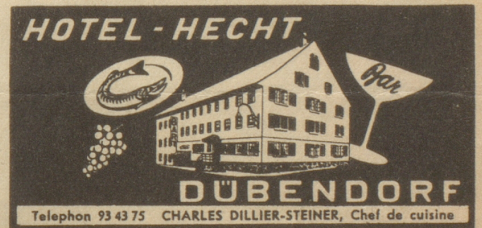
«Hochwacht», Winterthur

Wenn in spätern Jahren ein Historiker die Geschichte unserer Zeit schildern will, muß er in diesem Buch von Bö blättern, denn es erinnert an viele Sorgen und Nöten, die in keinen Akten notiert sind. Es erzählt auch Dinge, die, weil sie unter die Schere der Zensur kamen, nicht in unsern Annalen stehen. Beim Durchblättern erinnert man sich wieder an den Frontenrummel, an die Aengstlichen, die sogar das Wasser hamsterten, an die Anbauschlacht mit ihren Schweifstropfen. Daß die allzugroße Jazzfreundlichkeit unseres Radio an dem sonderbar verbildeten Schweizerknaben mit seinem Bastblätterkleidchen und seinem überdimensionierten Niggermündchen schuld ist, wird in Vers und Bild vorgezeigt. Leider werden die vielen, die sich allzuleicht nach dem Winde zu drehen vermögen, und die wie Korkzapfen immer auf dem Wasser schwimmen, heute und morgen nicht ausgestorben sein. Dieses Buch ist es wert, beherzigt zu werden, denn: mag die Kritik heikel und gewagt sein, einmal muß es schließlich doch gesagt sein!

«Volksstimme», St. Gallen

Wer kennt nicht den Bö aus dem «Nebelspalter»? Seine besten Zeichnungen und Verse aus den Jahren 1939—1946 sind im vorliegenden Bande vereinigt. Die Gabe des Ausdruckes mit Wort und Bild, der gesunde Humor ist großartig. Die Geißelung der Gewalt, der Unterdrückung und der Anpassung trotz Zensur, die Gegenwehr gegen Knebelung und Gleichschaltung und die rücksichtslose Anprangerung der eigenen Schwächen ließen seine Veröffentlichungen zu rühmlichen Taten werden. Großartig und nicht nachzuahmen ist auch das charakteristische «Schweizerhochdeutsch», das so vielen Zeichnungen den letzten Schliff gibt. Vieles ist heute noch aktuell und verrät einen zeitlosen inneren Gehalt.

Preis: In Leinen gebunden Fr. 8.— In allen Buchhandlungen erhältlich
Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach



Wer reist mit grämlichem Gesicht
Der kennt den Nebelspalter nicht!



Ich bin das Resisto-Hemd
der Trumf! unter den Herrenhemden. Mein vorbildlicher Schnitt und der unfadelige Sitz sind das Ergebnis jahrzehntelanger fachmännischer Erfahrung.

RESISTO
Das Hemd des eleganten Herrn